

Rehabilitation für Bäuerinnen

Kuren für Bäuerinnen in Bad Tölz

Um den besonderen Belastungsbedingungen der aktiven Landfrauen durch Betrieb und Familie Rechnung zu tragen, bietet die Reha-Klinik Frisia in Bad Tölz erneut besondere Kurgänge in 2010/2011 an.

Das oberbayerische Bad Tölz liegt umgeben von Bergen und Seen im idyllischen Isarwinkel. Dort wird den Bäuerinnen aus ganz Deutschland die „klassische“ orthopädische Rehabilitation angeboten. die Kurdauer beträgt wie üblich 3 Wochen. Abgesehen von speziellen Veranstaltungen soll der Erfahrungsaustausch in einer Gruppe von 15 Bäuerinnen für einen nachhaltigen Kurerfolg sorgen. Dies hat sich bei früheren Bäuerinnen-Kuren bestens bewährt.

Voraussetzung für die Bewilligung ist, wie bei jeder Rehabilitationsmaßnahme über die Alterskasse, dass gravierende gesundheitliche Einschränkungen in Bezug auf die Erwerbsfähigkeit vorliegen und dass das Heilverfahren diesen nachhaltig positiv entgegenwirken kann. Die Landwirtschaftliche Alterskasse Niedersachsen-Bremen empfiehlt, bei Interesse eine baldige Antragsstellung. Weitere Auskünfte erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Rehabilitation unter der Rufnummer 0511 8073-637.

neue Termine 2010/2011

Anreisetermine für 2010

05. und 06.10.2010
12. und 13.10.2010
19. und 20.10.2010
26. und 27.10.2010

02. und 03.11.2010

LAK Hannover
Fachbereich Rehabilitation
Tel.: (0511) 8073-637

Anreisetermine für 2011

- **04. und 05.01.2011**
- **11. und 12.01.2011**
- **18. und 19.01.2011**
- **25. und 26.01.2011**

- **01. und 02.02.2011**
- **08. und 09.02.2011**
- **15. und 16.02.2011**
- **22. und 23.02.2011**

- **01. und 02.03.2011**
- **08. und 09.03.2011**
- **15. und 16.03.2011**

Eine Dorfhelperin kann für die Zeit der Rehabilitationsmaßnahme beantragt werden, wenn ganztägig Hilfe erforderlich ist, keine andere im Haushalt lebende Person helfen kann und wenn eine der folgenden Voraussetzungen zutrifft:

- **min. 2 Kinder unter 12 Jahren zu versorgen sind**
- **oder ein Altenteiler hilfebedürftig ist (unabhängig von der Einstufung in eine Pflegestufe und unabhängig von Bezug von Pflegegeld und/oder Sachleistung)**
- **oder eine besondere familiäre Situation vorliegt (z. B. Säugling, behinderte Person, lebensbedrohliche Erkrankung eines Haushaltsteilnehmers oder besonders großer Haushalt)**
- **oder min. 2 Mitarbeiter des landwirtschaftlichen Betriebs verpflegt werden**
- **oder wenn zusätzlich zur Hilfe im Haushalt auch Mithilfe der Dorfhelperin im landwirtschaftlichen Betrieb erforderlich ist.**